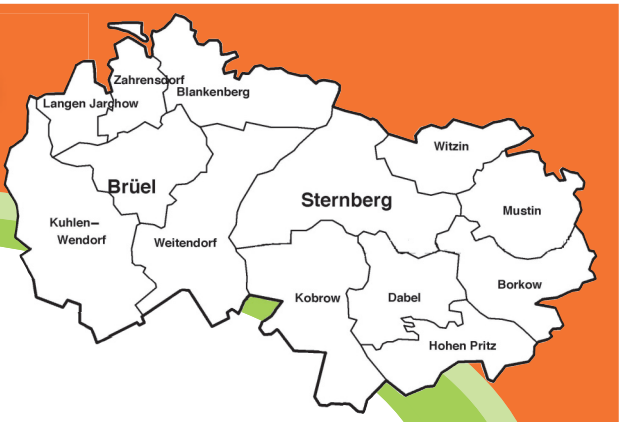
Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft



Jahrgang 5 | Sonnabend, den 19. Juli 2008 | Nr. 07/2008

Bahnhofsübergabe

Am 09.07.2008 wurde das Bahnhofsgebäude nach erfolgter Sanierung an die zukünftigen Nutzer, die Sternberger Vereine, übergeben. Im Beisein des Ministerpräsidenten Herrn Dr. Ringstorff, der Bauherren Familie Rethmann, des Ministers Dr. Ebnet sowie der vielen Anwesenden gab Bürgermeister Jochen Quandt einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Bahnhofsgebäudes.

Vor 121 Jahren, 1887 also, wurde die Bahnstrecke Wismar–Karow eröffnet und damit auch das Bahnhofsgebäude in Sternberg.
Bis Anfang der 90er-Jahre war diese Bahnlinie ein wichtiger Teil der verkehrstechnischen Infrastruktur für Sternberg und die Sternberger Region:

- täglicher Kalizug in Richtung Wismarer Hafen
- täglicher Personenpendelverkehr in Richtung Wismar (Werftarbeiter) und die Verbindung zu den Fernzügen mit Anschluss in Blankenberg
- täglicher Personenpendelverkehr nach Sternberg

1998 wurde dann mangels Nachfrage der Personenverkehr eingestellt und damit auch das Bahnhofsgebäude geschlossen sowie nach Kopplung der Strecke bei Hornstorf auch der Güterverkehr.
Auf Grund des Bundeswehrstandortes Dabel wurde wenigstens der Teilabschnitt Blankenberg–Dabel als öffentliche Bahnlinie weiter betrieben, bis zur Schließung des Bundeswehrstandortes.
Diese Entwicklung hatte zur Folge, dass das gesamte Bahnhofsgelände verwilderte und das Bahnhofsgebäude zerfiel.
Und dieser Prozess hätte sich fortgesetzt, wenn nicht die ecoMotion GmbH die Bahnlinie Blankenberg–Dabel und mit ihr auch das Bahnhofsgebäude in Sternberg gekauft hätte.
Heute erscheint das Bahnhofsgelände im neuen, alten Glanz mit einer Verladestation für Biodiesel. Bisher wurden 42.000 t Biodiesel von Sternberg aus per Bahn transportiert und die Landwirte der Region nutzen die Strecke zum Transport ihres Düngemittelbedarfs.
Weitere Optionen zur Nutzung der Strecke stehen offen.
Als Herr Norbert Rethmann sich vor gut einem Jahr fragte, ob die Stadt Nutzungsmöglichkeiten für das Bahnhofsgebäude im sanierten Zustand hat, war die Antwort recht schnell gefunden: „als Vereinshaus“.
Die ecoMotion GmbH als Eigentümer und Bauherr hat das Sternberger Bahnhofsgebäude sehr liebevoll saniert und als Vereinshaus ausgestattet.
Bei der Sanierung wurde auf viele Details geachtet, so z. B. Bahnhofsuhr, Schriftzug am Bahnhofsgebäude oder der Prellbock.
Die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und die Übergabe in eine öffentliche Nutzung reihen sich nahtlos in das Engagement von Familie Rethmann und ihrem Unternehmen in der Stadt Sternberg ein.
Es begann mit der Errichtung der Biodieselanlage und der damit verbundenen Wiedernutzung des ehemaligen Holzbaugeländes und wurde fortgeführt mit der Gründung der gemeinsamen Sternberg Immobilien GmbH & Co. KG.
Bei allen stehen unternehmerisch wirtschaftliches Handeln und die Übernahme von sozialer Verantwortung im unmittelbaren Zusammenhang.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Aus dem Rathaus und den Gemeinden	2
1.1	Telefonliste der Stadtverwaltung	2
1.2	Redaktion Amtsblatt	3
1.3	Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen	
1.4	Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel	3
1.5	Sprechzeiten der Bürgermeister	3
1.6	Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg	4
1.7	WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt Brüel	4
1.8	Bekanntmachung der MEA	
1.9	Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich	4
1.10	Öffnungszeiten der Heimatmuseen in Sternberg und Dabel	4
1.11	Sprechtag des Bürgerbeauftragten in Parchim	5
1.12	Projekttag in der Regionalen Schule Brüel zum Thema Erste Hilfe	5
1.13	Vorlesewettbewerb an der Grundschule Dabel	5
1.14	Sanitäter der Schule Sternberg fuhren ins Filmstudio	5
1.15	Sternberger Schule räumte bei Drachenbootmeisterschaften ab	6
1.16	Spendenaufruf für die Steganlage am Roten See	6
2.	**Öffentliche Bekanntmachungen**	
2.1	Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Weitendorf	7
2.2	1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft	8
2.3	1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen	8
2.4	Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Weitendorf	9
2.5	Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Blankenberg	9
2.6	Amtliche Bekanntmachung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl	10
2.7	Bekanntmachungen des Amtsgerichts Parchim	10
3.	**Vereine und Verbände**	
3.1	Infoabend zum Pflegegesetz	11
3.2	15 Jahre Tennisclub Brüel	11
3.3	Informationen der Rheumaliga Brüel	11
3.4	40 Jahre Brüeler SV	12
4.	**Kultur, Tourismus, Freizeitangebot**	
4.1	Veranstaltungen in Sternberg und Umgebung Monat August 2008	12
4.2	Schnitterfrühschoppen	13
4.3	Kulturtipp Seenlandkunst	13
4.4	2. Straßenfest in Brüel	14
4.5	Orgelkonzert in der Kirche Sternberg	14
5.	**Geburtstage des Monats**	14
6.	**Sonstiges**	
6.1	Aus der Kirchgemeinde Brüel	15
6.2	Informationen der Kirchgemeinde Witzin	15

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

	Telefon/Fax (Vorwahl 03847/...)
Bürgermeister Jochen Quandt	444512
Vorzimmer: Elke Cziesso	444512
	Fax: 444513
Zentrale: Elke Drohsel	444510
	Fax: 444520
1. Allgemeine Verwaltung	
Leiter: Olaf Steinberg	444530
	Fax: 444513
Personal: Inge-Lore Damaschke	444528
1.1. Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen,	
Gundula Rudat	444529
Evelin Gartzke	444515
Inge Wendt	444514
1.2. Schulen, Kita, Jugend, Sport, Amtsblatt	
Margret Weihs	444524
Brit Käker	444548
Thomas Haese	444525
1.3. Standesamt	
Roswitha Holm	444519
Brigitte Berkau	444518
1.4. Fremdenverkehrsamt	
Egon Leesch	444536
Gabriele Kalm	444535
	Fax: 444570
2. Finanzverwaltung	
Leiter: Reinhard Dally	444540
Hannelore Toparkus	444527
Rebekka Kinetz	444526
2.1. Stadtkasse; Vollstreckung	
Astrid Dei	444545
Sigrid Fischer	444543
Bärbel Beyer	444546
Giesela Panwitz	444544
Beate Schwarz	444557
Renate Kubat	444574
Birgit Janz	444571
Gudrun Pankow	444562
2.2. Steuern und Abgaben	
Cornelia Köpcke	444541
Ingrid Bücher	444547
3. Bauverwaltung	
Leiter: Jochen Gülker	444580
	Fax: 444582
Sabine Brinckmann	444581
Angela Menning	444579
3.1. Hoch- und Tiefbau	
Jörg Rußbült	444578
Edwin Junghans	444577
Horst Köbernick	444588

3.2. Bauleitplanung und Liegenschaften

Rolf Brümmer	444583
Dorothea Behrens	444575
Susanne Balzer	444584
Erika Mütz	444589

4. Bürgeramt

Leiter: Eckardt Meyer	444573
	Fax: 444569

4.1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt

Martina Meyer	444568
Christine Brachmüller	444564
Rosemarie Bartel	444586
Angelika Dreßler	444585
Friedhofsverwaltung: Birgit Janz	444571

4.2. Einwohnermeldeamt, Bußgeld

Renate Schäfer	444563
Sabine Kropp	444561

4.3. Wohngeld

Liane Blaschkowski	444560

4.4. Bürgerbüro Brüel **Telefon: Vorwahl 038483/...**

		Fax: 33333
Einwohnermeldeamt	Renate Schäfer	33317
Wohngeldstelle	Liane Blaschkowski	33313

5. Stadtwerke

		Fax: 444554
Technischer Leiter:	Kerstin Pohl	444551
kaufmännische Sachbearbeitung:	Ilona Windolph	444550

6. Bauhof

Dietmar Merseburger	2182 oder 0171/6055295

Redaktion Amtsblatt

Thomas Haese
Telefon: 03847/444525
Fax 03847/444513
E-Mail haese@stadt-sternberg.de

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847/2182
Bauhof Brüel	038483/33331/017
Bibliothek Sternberg	03847/2712
Bibliothek Brüel	038483/33340
Badeanstalt	03847/2874
Heimatmuseum	03847/2162
Kindergarten	03847/2465
Kläranlage	03847/312058
Regionale Schule Sternberg	03847/311945
Grundschule Brüel	038483/293010
Regionale Schule Brüel	038483/293030
Sporthalle Sternberg	03847/2713
Sporthalle Brüel	038483/20040
Sportlerheim Sternberg	03847/2806
Stadtwerke Sternberg	03847/444550
Wasserwerk	03847/2393

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag auch	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch auch	von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	geschlossen

Bürgerbüro Brüel

Einwohnermeldeamt	
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Wohngeldstelle	
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde Bürgermeisterin/ Bürgermeister	Sprechzeiten
Blankenberg	
Herr Peter Davids	Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr Gemeindehaus Blankenberg Tel. 038483/20733
Borkow	
Herr Olaf Lorenz	Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Borkow Tel. 038485/25289
Stadt Brüel	
Herr Hans-Jürgen Goldberg	Montag 17.00 - 19.00 Uhr Bürgerhaus Brüel Tel. 038483/33323
Dabel	
Herr Herbert Rohde	Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr Gemeindehaus Dabel Büro Tel. 038485/20207
Hohen Pritz	
Frau Britta Täufer	nach Absprache 038485/20618 Büro Tel. 038485/20460
Kobrow	
Herr Norbert Rethmann	jeden 1. Montag im Monat (außer Ferien) 18.00 - 19.00 Uhr Sporthalle Kobrow oder telefonisch privat 038488/8012 bzw. dienstlich über Frau Birgit Mauck 038488/30313
Kuhlen-Wendorf	
Herr Ralf Toparkus	Tel. 038483/20210 21.07.2008 17.00 Uhr in Kuhlen Gemeindehaus 04.08.2008 17.00 Uhr in Gustävel Feuerwehr 18.08.2008 17.00 Uhr in Kuhlen Gemeindehaus 08.09.2008 17.00 Uhr in Wendorf Feuerwehr 22.09.2008 17.00 Uhr in Kuhlen Gemeindehaus 06.10.2008 17.00 Uhr in Gustävel Feuerwehr

	20.10.2008 17.00 Uhr in Kuhlen Gemeindehaus 10.11.2008 17.00 Uhr in Wendorf Feuerwehr 24.11.2008 17.00 Uhr in Kuhlen Gemeindehaus 08.12.2008 17.00 Uhr in Gustävel Feuerwehr 22.12.2008 17.00 Uhr in Kuhlen Gemeindehaus
Langen Jarchow	
Frau Christa Richelieu	nach Absprache Tel. 038483/29448
Mustin	
Herr Berthold Löbel	nach Absprache Tel. 038481/20725 oder 0172/3137080
Sternberg	
Herr Jochen Quandt	nach Absprache Tel. 03847/444512
Weitendorf	
Herr Bernd Knoll	Mo. - Fr. nach Absprache Tel. 038483/20675
Witzin	
Herr Bruno Urbschat	nach Absprache Tel. 038481/20000
Zahrensdorf	
Herr Alfred Nuklies	nach Absprache Gemeindebüro Zahrensdorf Tel. 038483/20861

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jeden Dienstag in der Zeit von **08.30 Uhr - 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr**
finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der Außenstelle Sternberg, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

Ansprechpartner:
Frau Riediger
Telefonisch erreichbar: Parchim 03871/722227
Sternberg 03847/4359838

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
   - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483/3130
   - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385/755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385/755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385/755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385/3924510, Telefax: 0385/3924513.
5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385/755-2281.

WEMAG AG **BAE GmbH**

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg, Finkenkamp 24

Dienstag und Donnerstag	von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel, August-Bebel-Straße 1

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel, Wilhelm-Pieck-Straße 20

Montag	von 14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	
Heimatstube	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Öffnungszeiten in der Zeit vom 02.05. bis 30.09.2008:

Dienstag bis Freitag	von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Sonntag	von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Weitere Termine nach Absprache!

Diesjährige Sonderausstellung
„Schule - ein Blick in die Vergangenheit“

Heimatstube Dabel
W.-Pieck-Straße 20
19406 Dabel
Tel. 038485/20420

Öffnungszeiten:
Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Heimatstube Brüel
Öffnungszeiten:

Dienstag	von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sprechtag des Bürgerbeauftragten in Parchim

Der nächste Sprechtag des Bürgerbeauftragten Bernd Schubert in Parchim findet am 22. Juli 2008 statt.
Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, sein Anliegen mündlich vorzutragen.
Der Sprechtag findet in der Kreisverwaltung Parchim, Putlitzer Str. 25, Raum 457 und 433 statt.
Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Schloßstr. 1, 19053 Schwerin, Telef.-Nr. 0385/5252709 gebeten.
Der Bürgerbeauftragte unterstützt in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber der Landesregierung und den sonstigen Behörden und Ämtern im Land.
Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung in sozialen Fragen und die Wahrnehmung der Belange behinderter Menschen.
Der Bürgerbeauftragte kann dem Landtag, der Landesregierung sowie den Kommunen Vorschläge der Bürger unterbreiten.
Nicht eingreifen darf er in Gerichtsverfahren und in privatrechtliche Streitigkeiten.
Jedermann kann die Unterstützung durch den Bürgerbeauftragten unentgeltlich in Anspruch nehmen.

Erste Hilfe in der Schule

Innerhalb eines Unterrichtsprojektes für die 5. Klasse der Regionalen Schule Brüel organisierte die Klassenleiterin Frau Ludwig gemeinsam mit dem DRK einen Erste-Hilfe-Kurs für die Schüler dieser Altersgruppe. Eigens dafür führten Herr Weidner und Herr Westphal vom DRK Sternberg die entsprechenden Unterrichtsstunden durch. Da sie selbst täglich ihren Dienst auf einem Rettungswagen leisten, konnten sie den Mädchen und Jungen viele Beispiele aus ihrer Tätigkeit als Sanitäter nahe bringen. Geduldig beantworteten sie alle Fragen der Schüler. In einem Wissenstest mussten die Schülerinnen und Schüler das Gelernte unter Beweis stellen. Anschließend übten sie unter fachlicher Anleitung die stabile Seitenlage, das Abnehmen des Helmes bei einem Verletzten, das Anlegen von Verbänden sowie die Herz-Druckmassage an einer Übungspuppe. Die Schüler der Klasse 5 sind nun in der Lage auf Wandertagen, Klassenfahrten oder im Alltag erste Hilfe zu leisten, wenn sie an einen Unfallort kommen.

M. Grabner

Herr Weidner zeigt eine Helmabnahme.

Rebecca Tuchel legt einen Verband an.

Vorlesewettbewerb an der Grundschule Dabel

Aufregung und Spannung beim 16. Vorlesewettbewerb an der Grundschule Dabel. Ein Jahr vergeht so schnell. Am 5. Mai 2008 war es wieder soweit. Der Vorlesewettbewerb der Klassen 2 - 4. Im geschmückten Klassenraum eröffnete die Direktorin Frau Groß die Veranstaltung. 12 Schülerinnen und Schüler hatten sich beim Vorentscheid in den Klassen qualifiziert.
Zirka je drei Minuten lasen die Schüler den Text nach eigener Wahl und den unbekannten Text den Frau Bartelt für sie ausgesucht hatte vor. Die Jurymitglieder je ein Elternteil aus den Klassen, 2 Schüler aus der 4.Klasse, Lehrer, Gäste und die Bibliothekarin Frau Bartelt hatten es nicht immer leicht mit der Punktevergabe. Hervorzuheben sind die Leseleistungen der Schüler der 2. Klasse. Das erste Mal dabei und schon eine Superleistung gebracht.
Platz 1: Tim Gredig und Wiebke Prieß
Platz 3: Marvin Bindemann
Erfolgreich hat daran teilgenommen Lina Frank. Sieger der 3. Klasse Lisa Marie Anton,den 2. Platz belegte Martin Kadow, Martin Scholz erlas sich den 3. Platz und Marvin Bittermann hat erfolgreich daran teilgenommen. In der 4. Klasse zeigte Anna Krüger eine fehlerfreie Leseleistung so kam sie auf Platz 1.
Pia Winkler erlas sich den 2. Platz. Platz 3 ging an Julia Jaeger. Erfolgreich hat daran teilgenommen Toni Saunus. Nach einer kurzen Pause fand die Siegerehrung in der Mehrzweckhalle, wo alle Schüler und Lehrer teilnahmen, statt. Urkunden und Buchpreise wurden überreicht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden (vor und während der Veranstaltung) recht herzlich bedanken.

R. Bartelt

Sanitäter der Regionalen Schule und Gymnasium Sternberg fuhren ins Filmstudio

Am Sonnabend, dem 5. Juli fuhren die Sanitäter nach Babelsberg ins Filmstudio. Gemeinsam mit anderen Sanitätern aus den Landkreis Parchim verlebten sie einen interessanten und abwechslungsreichen, aber auch anstrengenden Tag. Einmal hinter die Kulissen zu schauen. Was passiert in einer Talk-Show? Was und wie wird alles computer-technisch gesteuert? Wie entsteht ein Film? Wie sehen die Kulissen aus? Wo entstehen die Serien “Wege zum Glück” und GZSZ? Diese und mehrere Fragen wurden an diesem Tag gelüftet. Alle staunten nicht schlecht, was alles möglich ist und aus dem Staunen kamen sie nicht heraus bei der Stund-Show.

Gewagte Sprünge aus 12 m Höhe, rasante Autofahrten, knallharte Kämpfe und laute Explosionen begeisterte jeden. Zum Schluss kauften sich der ein oder andere ein Erinnerungsstück oder ein Geschenk für die Lieben daheim. Allen hat dieser Tag viel, viel Spaß gemacht und möchten Danke schön sagen beim DRK für die Bereitstellung der Autos, bei Herrn Rieckmann/Toast für die Unterstützung und bei Marion Begett, die diese Tag erst möglich gemacht hat.

Elke Schwemer

Gruppenfoto

Erfolgreich bei den Drachenbootmeisterschaften

Verbundene Regionale Schule und Gymnasium Sternberg räumte ab

Was bedeutet: „Wir sitzen alle in einem Boot“?
Soll es bedeuten, alle gehen gemeinsam unter oder aber heißt es, wenn alle sich gemeinsam ins Zeug legen schaffen wir auch alles. Beides trifft zu! Das Letztere kann auf die Teams der Drachenboote anwenden. Kann der eine sich auf den anderen verlassen, dann stellen sich auch Erfolge ein. Zwei Boote der 9. und 10. Klassen gingen bei den Schulmeisterschaften an den Start. Bei den vergangenen Meisterschaften erreichten diese Boote es nicht mal bis zum B-Finale. Die Trainerin Renate Lorenz teilte zwei gleichstarke Teams ein. Die Vorläufe liefen gut, aber nicht sehr gut. Gemeinsam mit den Schülern wurde nochmals an den Teams “herum gefeilt”. Es sollte ein starkes Boot ins Rennen geschickt werden. Besonders lobenswert war das Verhalten der Schüler in dem anderen Boot.
Niemand beschwerte sich oder schimpfte, warum er denn nicht ins erste Boot gesetzt wurde. Mit der Unterstützung aller erreichte das Boot erstmals überhaupt das A-Finale und belegte somit einen super tollen 4. Patz Es war klar, dass die Stimmung bei den Schülern während der Siegerehrung ausgelassen war.
Am drauf folgenden Tag gingen die Abiturklassen und die Lehrerteams uns Rennen. Die “Pastinetten” wurden von Rennen zu Rennen stärken. Im Finale galten sie als klare Favoriten. Nur ein keiner Hauch von Sekunden fehlte ihnen zum Sieg. Der 2. Platz wurde von allen Teams im N-Joy-Zelt lautstark bejubelt und gefeiert. Die Lehrerauswahl “Sternberger Finken” hatten einen schweren Wettbewerb zu bestreiten. Schwer, weil es ihnen nicht einmal gelungen ist eine gemeinsame Trainingseinheit zu absolvieren und zum anderem wurden sie im vergangenen Jahr Meister im Drachenboot und hatten somit einen Namen zu verlieren. So war es auch im Vorlauf. Es klappte so gut wie gar nichts. Mit neuer Taktik wurde der 2. Vorlauf gestartet und es ging diesmal auf.
Am Ende belegten sie einen tollen 2. Platz, trotz des verpatzten Vorlaufs eine super Leistung. Der 2. Platz wurde mit Bier und Sekt begossen und dabei neue Vorsätze geschmiedet für die nächste Saison. Ein gemeinsames Training wäre ein toller Anfang und mal ... ????

Elke Schwemer

Spendenkonto „Steganlage Roter See“

Auf Grund des insgesamt schlechten baulichen Zustandes der Steganlage und des Funktionsgebäudes hat die Stadtvertretung Brüel auf der Sitzung vom 26.06.2008 beschlossen, grundsätzlich alle Möglichkeiten zur Erneuerung der Steganlage auszuschöpfen. Nach derzeitigem Kenntnisstand und unter der Voraussetzung, dass die Stadt Brüel Fördermittel erhält, beläuft sich der Eigenanteil auf ca. 73.200 €. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 242.700 €. Dieses Bauvorhaben möchte die Stadt mit Hilfe ihrer Bürger und allen Freiwilligen im Jahr 2009 realisieren. Viele Bürger haben bereits ihren Wunsch zur Erneuerung der Steganlage ausgedrückt und möchten die Stadt Brüel bei dem Vorhaben unterstützen. Daraufhin wurde auf der Stadtvertretersitzung entschieden, ein Spendenkonto für die Erneuerung der „Steganlage Roter See“ einzurichten. Wer mit seiner Spende die Erhaltung dieses touristischen Anziehungspunktes unterstützen möchte, kann den Betrag auf folgendes Konto überweisen:

Stadtkasse Sternberg
Konto-Nr. 1400001052
BLZ 14051362
Verwendungszweck: Spende „Steganlage Roter See“.

Wir würden uns freuen, wenn sich viele Bürger der Stadt Brüel und der umliegenden Gemeinden, sowie Schulen, Vereine und Firmen an unserer Spendenaktion beteiligen, denn „Gemeinsam sind wir stark!“.

Goldberg
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Weitendorf (Zweitwohnungssteuersatzung)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V, S. 206) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Neubekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Weitendorf vom 10.03.1999 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde vom 19.03.1999:

~~**Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 18. Februar 1994 (GVOBl. M-V S. 249) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 1. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 522) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 10.03.99 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 19.03.99 folgende Satzung erlassen:**~~

§ 1
Allgemeines
Die Gemeinde Weitendorf erhebt eine Zweitwohnungssteuer.

§ 2
Steuergegenstand
(1) Gegenstand der Steuer ist das Innehaben einer Zweitwohnung im Gemeindegebiet.
(2) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung in melderechtlichem Sinne für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den persönlichen Lebensbedarf seiner Familienmitglieder innehat. Eine Wohnung verliert die Eigenschaft einer Zweitwohnung nicht dadurch, dass ihr Inhaber sie zeitweilig zu anderen als den vorgenannten Zwecken nutzt.
(3) Zweitwohnungen sind auch Wohnungen, die auf Erholungsgrundstücken (§§ 312 bis 315 des Zivilgesetzbuches der DDR vom 19. Juni 1975, GBl. I Nr. 27 S. 465) errichtet worden sind.
(4) Dritte und weitere Wohnungen im Gemeindegebiet unterliegen nicht der Zweitwohnungssteuer.

§ 3
Steuerpflichtiger
(1) Steuerpflichtig ist der Inhaber einer im Gemeindegebiet liegenden Zweitwohnung. Inhaber einer Zweitwohnung ist derjenige, dem die Verfügungsbefugnis über die Wohnung als Eigentümer, Mieter oder als sonstiger Dauernutzungsberechtigter zusteht. Das gilt auch bei unentgeltlicher Nutzung.
(2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner.
(3) Steuerpflichtig im Sinne dieser Satzung sind nicht Kur- und Feriengäste als Mieter von Ferienhäusern, Wohnungen oder Zimmern, soweit die Nutzungsdauer unter einem Monat liegt.

§ 4
Steuermaßstab
(1) Die Steuerschuld wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet.
(2) Der jährliche Mietaufwand ist das Gesamtentgelt, das der Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld für ein Jahr zu entrichten hat (Jahresrohmiete).
(3) Anstelle des Betrages nach Absatz 2 gilt als jährlicher Mietaufwand die übliche Miete für solche Wohnungen, die eigengenutzt, ungenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch oder unentgeltlich überlassen sind. Die übliche Miete wird in Anlehnung an die Jahresrohmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.
(4) Die Vorschriften des § 79 Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Jahressteuergesetzes 1997 vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049), finden entsprechende Anwendung. Für eine Wohnflächenberechnung sind die §§ 42 bis 44 der Zweiten Berechnungsverordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 12. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2178), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 1992 (BGBl. I S. 1250), entsprechend anzuwenden.

§ 5
Steuersatz
(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr
1. bei einem jährlichen Mietaufwand bis zu 3.600,00 DM = 300,00 DM,
2. bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als als 3.600,00 DM bis 7.200,00 DM = 600,00 DM,
3. bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 7.200,00 DM = 900,00 DM.

§ 6
Entstehung und Ende der Steuerpflicht, Fälligkeit der Steuerschuld
(1) Die Steuerpflicht entsteht am 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres, frühestens jedoch mit Inkrafttreten dieser Satzung. Ist eine Wohnung erst nach dem 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres als Zweitwohnung zu beurteilen, so entsteht die Steuerschuld am ersten Tag des darauffolgenden Kalendervierteljahres. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem der Steuerpflichtige die Wohnung aufgibt. Bei Übernahme einer Zweitwohnung von einem bisher Steuerpflichtigen beginnt die Steuerpflicht mit dem Beginn des auf die Übernahme folgenden Kalendervierteljahres.
(2) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr.
(3) Sind mehrere Personen, die nicht zu einer Familie gehören, gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so kann die Gesamtsteuer durch die Anzahl der Inhaber geteilt und für den einzelnen Inhaber entsprechend anteilig festgesetzt werden. Die Bestimmung des § 3 Abs. 2 (Gesamtschuldner) bleibt unberührt.
(4) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für die Vergangenheit nachzuzahlende Steuerbeträge werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

§ 7
Anzeigepflicht
(1) Das Innehaben einer Zweitwohnung oder deren Aufgabe ist der Gemeinde innerhalb einer Woche anzuzeigen.
(2) Der Inhaber der Zweitwohnung ist verpflichtet, der Gemeinde alle erforderlichen Angaben zur Ermittlung des Mietaufwandes gemäß § 4 zu machen.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten
(1) Ordnungswidrig handelt, wer als Steuerpflichtiger oder bei Wahrnehmung der Angelegenheit eines Steuerpflichtigen leichtfertig
1. über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
2. die Gemeinde pflichtwidrig über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt

und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile für sich oder einen anderen erlangt. Die Strafbestimmungen bei Vorsatz des § 16 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 1. Juni 1993 bleiben unberührt.

(2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig
1. Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind, oder
2. der Anzeigepflicht über Innehaben oder Aufgabe der Zweitwohnung nicht nachkommt.

Zuwiderhandlungen gegen § 7 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes.
(3) Gemäß § 17 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern kann eine Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 mit einer Geldbuße bis zu 20.000 DM, die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 2 mit einer Geldbuße bis zu 10.000 DM geahndet werden.

§ 9
Inkrafttreten/Außerkrafttreten
Diese Satzung tritt mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde rückwirkend zum 01.01.1996 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 22.05.1996 außer Kraft.

Weitendorf, den 29.03.1999

GEMEINDE WEITENDORF 1. Stellv. LANDKREIS PARCHIM

Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Aufgrund des § 129 i. V. m. § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. S. 206) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 07.04.2008 und nach Anzeige beim Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft erlassen:

Artikel I
Die Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft vom 29.05.2006 wird wie folgt geändert:
§ 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:
(2) Gemäß § 136 Abs. 3 der KV M-V wird ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus vier Mitgliedern des Amtsausschusses und ist beratend tätig.

Artikel II
Inkrafttreten
Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sternberg, d. 17.06.2008

Sternberg, d. 17.06.2008

Davids
Amtsvorsteher

Verfahrensvermerk:
Vorstehende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft wurde dem Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 5 Abs. 2 und § 129 Kommunalverfassung M-V angezeigt. Der Landrat hat mit Schreiben vom 02.06.08 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft vom 29.05.2006 wird im amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft dem "Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft" Nr 4. 07/08 vom 19.07.2008 öffentlich bekannt gemacht.
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Kuhlen - Wendorf über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes KAG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), seit dem 31. März 2005 geltende Fassung (GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 61402) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 26.06.2008 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende 1. Satzungsänderung erlassen:

Artikel I
Die Satzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 06.12.2007 wird wie folgt geändert:

§ 13
In-Kraft-Treten erhält folgende Fassung:
Diese Satzung tritt rückwirkend zum 13.06.2004 in Kraft. Gleichzeitig treten die Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Kuhlen vom 02.05.2001 und die Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Wendorf vom 28.05.2001 außer Kraft.

Artikel II
In-Kraft-Treten
Die 1. Satzung zur Änderung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Kuhlen - Wendorf tritt rückwirkend zum 13.06.2004 in Kraft.

Kuhlen - Wendorf, d. 27.06.2008

Kuhlen - Wendorf, d. 27.06.2008

R. Toparkus
Bürgermeister

Verfahrensvermerk:
Vorstehende Satzung wurde dem Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 5 Abs. 4 KV MV angezeigt. Somit wird die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Kuhlen - Wendorf über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 27.06.08 im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft dem "Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft" Nr.: 07/08 vom 19.07.2008 öffentlich bekannt gemacht.
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Weitendorf

Aufgrund des § 43 i.V.m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. MV S. 206), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Weitendorf vom 12.06.2008, BeschlussNr. VWe-077/2008

1. die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Weitendorf mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2007 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2007 gemäß § 39 GemHVO - Gemeinde Weitendorf

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	372.308,13 €	100.997,49 €	473.305,62 €
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	187,64 €	187,64 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	372.308,13 €	100.809,85 €	473.117,98 €
Soll-Ausgaben	372.308,13 €	77.608,43 €	449.916,56 €
(darin enthalten Überschuss: 11.925,59 €)			
+ Neue Haushaltsreste	0,00 €	25.770,76 €	25.770,76 €
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00 €	2.569,34 €	2.569,34 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	372.308,13 €	100.809,85 €	473.117,98 €
Soll-Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2006 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 21.07.2008 bis 20.07.2008 jeweils von montags bis freitags zu den
bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.

Sternberg, d. 16.06.2008

Knoll
Bürgermeister

Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Blankenberg

Aufgrund des § 43 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Blankenberg vom 10.06.2008, Beschluss-Nr. VBl-077/2008

1. die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Blankenberg mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2007 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2007 gemäß § 39 GemHVO Gemeinde Blankenberg

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	300.455,59 €	122.899,76 €	423.355,35 €
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.881,93 €	0,00 €	1.881,93 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	298.573,66 €	122.899,76 €	421.473,42 €
SollAusgaben	298.573,66 €	111.999,76 €	410.573,42 €
(darin enthalten Überschuss: 29.360,81 €)			
+ Neue Haushaltsreste	0,00 €	13.900,00 €	13.900,00 €
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	298.573,66 €	122.899,76 €	421.473,42 €
Soll-Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2007 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 21.07.2008 bis 20.08.2008 jeweils von montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.

Sternberg, d. 16.06.2008
Davids
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Vorschlagliste für die Schöffenwahl der Wahlperiode 2009 - 2013

Gemeinde/Stadt	Name, Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Wohnadresse
Borkow	Prieß, Andreas	19.04.1970	Handwerker	19406 Borkow, Dorfstraße 8
Brüel	Page-Brandt, Margitta Page	28.11.1955	Steuerberater	19412 Brüel, Sternberger Straße 50
Dabei	Maibaum, Britta geb. Hillberg	13.01.1969	Wirtschaftskauffrau	19406 Dabel, Lindenstraße 14
	Mühlböck Joachim	06.08.1955	Soldat	19406 Dabel, Am Mattenstieg 30
Hohen Pritz	Täufer, Britta geb. Rechner	09.03.1963	Finanzökonom	19406 Kukuk, Lindenstraße 28
Kobrow	Kahl, Elfi geb. Möhring	12.10.1955	Angestellte	19406 Wamckow, Am Dreieck 6
Kuhlen/Wendorf	Langner, Eberhard	30.03.1950	Pädagoge	19412 Gustävel, Hauptstraße 32
	Brandt, Andreas	05.05.1974	Kfz-Mechaniker	19412 Müsselmow, Dorfstraße 3
Weitendorf	Klingohr, Walfriede geb. Wolf	18.10.1946	Rentnerin	19412 Schönlage, Golchener Weg 3
Witzin	Lindner, Wolfgang	04.01.1955	Elektriker	19406 Witzin, Häusierstraße 9
	Steuber, Lydia geb. Meschke	10.07.1956	Bauingenieur	19406 Loiz, Lindenweg 19
Zahrensdorf	Hogrefe, Bärbel geb. Frost	17.04.1958	Angestellte	19412 Zahrensdorf, Hauptstraße 29 a
Sternberg	Brachmüller, Christine geb. Hüppe	08.11.1952	Verwaltungsfachangestellte	19406 Groß Görnow,Warnowstraße 2A
	Teubler, Manfred	03.06.1943	Friseurmeister	19406 Sternberg, Mecklenburgring 59
	Schmalfeldt, Mike	23.09.1965	Angestellter	19406 Sternberg, Am Serrahnsbach 27

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 21.05.2008

15 K 37/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, dem 11.09.2008, 9.15 Uhr, Raum 340, 2. OG, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Parchim, Moltkeplatz 2

folgendes Grundeigentum versteigert werden:
das Grundstück

eingetragen im Grundbuch von Brüel, Blatt 1625:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1
Gemarkung Brüel, Flur 3, Flurstück 10/3, Weg zum Roten See, groß 1.061 qm.

Es handelt sich um ein eingesch. Zweifamilienhaus, vollunterkellert in 19412 Brüel, Weg zum Roten See 5, Bj. 1962, 1994 Modernisierung, 1 WE im KG (ca. 110 qm Whnfl.), 1 WE im EG (ca. 148 qm Whnfl.), Garage, Swimmingpool, Kamin.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG:

186.500,00 EUR
(einschließlich 2.600,00 EUR für mögliches Zubehör).

Bieter haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 27.05.2008

14 K 161/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, dem 27.08.2008, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, ein **1/2 Miteigentumsanteil** am Grundstück eingetragen im Grundbuch von **Brüel, Blatt 1838** versteigert werden:

BV-Nr. 1, Gemarkung Brüel, Flur 9, Flurstück 71, 834 qm groß.

Es handelt sich um einen 1/2 Miteigentumsanteil an dem Grundstück in 19412 Brüel, Sternberger Str. 74, zweigeschoss. Einfamilien-Reihenhaus, Bj. ca. 1910, modernisiert, 114 qm Wfl., teilunterkellert, DG nicht ausgebaut, Gartenlaube, Unterstand.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **37.400,00 EUR**

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.
Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Geschäfts-Nr.: 15 K 47/07

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, dem 30.09.2008, 09.15 Uhr, Raum 340, 2. OG, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Parchim, Moltkeplatz 2
folgendes Grundeigentum versteigert werden:

das Grundstück
eingetragen im Grundbuch von Dabel, Blatt 850:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2
Gemarkung Dabel, Flur 6, Flurstück 41, Gebäude- und Freifläche, Grünanlage, Bahnhofstraße 19, groß 3.365 qm.

Es handelt sich um ein Wohn- und Geschäftshaus, Gästehaus, Werkstatt, Lagerschuppen (ehem. Bahnhofsgebäude) in 19406 Dabel, Bahnhofsstraße 19. Bj. ca. 1900/10, umfangreiche Modernisierungs- u. Umbaumaßnahmen 1997/98 bis ca. 2003, 2 Whg. (87 u. 120 qm Whnfl.), Gewerbefläche ca. 90 qm, Gästehaus ca. 70 qm Whnfl., Lagerschuppen ca. 60 qm Nfl., Denkmalschutz.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: **215.000,00 EUR**

Bieter haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Vereine und Verbände

Infoabend zum Pflegegesetz

Positive Neuerungen für die Tagespflege

Am 22. Juli 2008 um 19 Uhr lädt die Tagespflegeeinrichtung für Senioren Am Berge 1 a zu einem Informationsabend ein. Jörg Leibinger, Referent für Soziale Dienste beim DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., spricht über Neuerungen im Pflegegesetz und steht Interessierten für Fragen zur Verfügung. Mit dem 1. Juli 2008 trat das neue Pflegeweiterentwicklungsgesetz in Kraft. Anja Hörichs, die Leiterin der Tagespflegeeinrichtung, wird mit ihrem Team ebenfalls vor Ort sein. In einer angenehmen Atmosphäre können alle Fragen beantwortet werden, die die Programmgestaltung, Beschäftigungsmaterialien, Mobilisationsmöglichkeiten in der Tagespflege betreffen. „Angehörige wünschen sich, dass ihre Lieben sich wohlfühlen und kompetent versorgt werden“, weiß Anja Hörichs aus Gesprächen mit Kindern oder Ehepartnern der Tagespflegegäste. Anmelden können sich Interessierte im Seniorenzentrum Sternberg unter der Nummer 03847/431324.
Wie der Besuch einer Seniorentagespflege den Weg aus der Einsamkeit, Isolation und Depression weisen kann, zeigt das Beispiel von Günter Dankert. “
Ich besuche jetzt seit fünf Jahren die Tagespflege des DRK in Sternberg und möchte nicht einen Tag davon missen. Es ist immer schön, gemeinsam zu lachen und Anteil am gemeinschaftlichen Leben im Kreis von Menschen mit ähnlichen Schicksalen zu nehmen“, erzählt der Tagespflegegast. Der 82-Jährige kann wieder scherzen und ist aktiv. Das war nicht immer so. Nach 54 gemeinsamen Ehejahren traf ihn der plötzliche Tod seiner Frau schwer. Zusammen erreichten sie das Rentenalter und wollten ihren Lebensabend gemeinsam genießen. Doch das Schicksal stellte die Weichen anders.

Eine sorgfältige Pflegedokumentation sichert einen hohen Pflegestandard

Nichts war Günther Dankert nach dem Tod seiner Frau in Erinnerung. Für ihn war das Leben sinnlos geworden. Er verweigerte das Essen, zeigte sich antriebslos und versank in eine schwere Depression. Schließlich blieb den Kindern als letzte Konsequenz nur noch die stationäre Aufnahme in eine psychiatrische Einrichtung. Denn der körperlich gesunde Mann sollte sich auch seelisch wieder erholen.
Nach einem halben Jahr konnte Günther Dankert die Klinik verlassen und in sein Zuhause zurückkehren. Aber es blieb die Gefahr des Rückfalls. Seine Familie erkundigt sich nach Möglichkeiten, um dem lieben Vater und Großvater den Verbleib in gewohnter Umgebung, in seinem Haus und Hof zu ermöglichen. Dort war alles mit seiner Hände Arbeit entstanden. Eingebunden in Beruf und eigene Familien konnten die Kinder eine ständige Betreuung ihres Vaters nicht allein realisieren. In solchen Fällen bietet sich der Besuch einer Tagespflege für Senioren an. Unter dem Motto ‚Am Tage gut betreut und nicht allein - abends wieder daheim’ ermöglichen wir älteren oder kranken Menschen ein aktives Leben entsprechend der eigenen Voraussetzungen mit professioneller Betreuung durch Pflegefachkräfte“, so beschreibt Anja Hörichs, die Leiterin der Tagespflege im DRK-Seniorenzentrum, kurz das Konzept.
Eingebunden in eine feste Tagesstruktur beginnt Günther Dankert heute jeden Tag mit Freude. Körperliche Beschwerden scheint er bei kreativen Aktivitäten oder bei der Seniorengymnastik fast zu vergessen.

15 Jahre Tennisclub Brüel

Der Tennisclub Brüel wurde Ende des Jahres 1992 auf Initiative des damaligen Brüeler Bürgermeisters sowie einigen interessierten Brüeler Bürgern ins Leben gerufen. Nach dem Bau der beiden Plätze konnte schon im Frühjahr 1993 mit der Nutzung der Anlage begonnen werden. Dieses kleine Jubiläum möchten die Vereinsmitglieder am 2. August ab 14.00 Uhr mit einem Sommerfest feiern. Dazu wurden alle ehemaligen Mitglieder, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr in Brüel aktiv sind sowie Sponsoren eingeladen. Herzlich willkommen sind auch Freunde des Vereins oder interessierte Zuschauer, für die die Möglichkeit besteht, sich über alle Belange des Vereins zu informieren oder vielleicht einmal selbst zum Schläger zu greifen.
Auch Kinder können sich an diesem Tag an kleinen Spielen rund um den Tennissport beteiligen und dafür kleine Preise in Empfang nehmen.
Für das leibliche Wohl und entsprechende Getränke wird gesorgt sein. Am Abend gibt es dann ein Lagerfeuer und Live-Musik.

Rheumaliga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern des Monats Juli recht herzlich:
Helga Laurisch, Petra Schmunck, Hanni Köthke, Anita Müller, Meta Aselmeyer, Elli Krüger.

Einladung zum Sommerfest

Am Freitag, dem 15. August 2008, führen wir unser Sommerfest im Kanucamp in Sternberger Burg durch.
Uns erwartet ein gemütlicher Grillabend mit Lagerfeuer-Romantik und viel Natur.
Wer Interesse hat, kann sich auch zu einer Kanutour von Weitendorf bis Sternberger Burg entscheiden. Beginn des Sommerfestes ist um ca. 17.00 Uhr. Die Kanutour beginnt um 14.30 Uhr in Weitendorf am Kanurastplatz.

Unkostenbeiträge:

Kanu pro Person	9,00 Euro
Grillen f. Mitglieder	7,00 Euro
f. Nichtmitglieder	8,50 Euro

Wir wünschen allen einen gemütlichen Tag.

Anmeldungen bis zum 30. Juli 2008 bei den Verantwortlichen oder im Vereinszimmer.

Der Vorstand

40 Jahre Brüeler SV

Am **20. und 21. September** feiert der Brüeler SV sein 40-jähriges Jubiläum. Im Organisationskomitee wurde viele gute Ideen gesammelt und der Brüder SV mit seinen Abteilungen wird sich an den 2 Tagen für alle präsentieren. Eine kleinen Vorgeschmack gab es bereits am vergangenen Wochenende am „Tag der Familie“. Da der Termin noch lange hin ist und die Vorbereitungen nicht abgeschlossen, wird in der Septemberausgabe der Ablauf im Detail hier veröffentlicht. Es wird ein Höhepunkt für die Stadt Brüel werden, der, und dies sei bereits verraten, mit einem zünftigen Sportlerball in der Stadthalle enden wird.

E. Schwen

Freiwillige Feuerwehr „Hans Hamann“ Sternberg

Dienstplan für Monat August 2008

Datum/ Uhrzeit	Art des Dienstes	Ausbilder/Art/Stunde		
01.08.08	Operativer Dienstabend			
19.00 Uhr	Wasserförderung lange Wegstrecken			
12.08.08	Vorstandssitzung	E. Meyer		
19.30 Uhr				
15.08.08	Rettung von Personen	E. Meyer	P	2 h
19.00 Uhr	Einsatz in der Gruppe Leiterübung im Wohngebiet	F. Meyer		

Spielmannszug
Jeden Freitag Probe
18.00 Uhr

Senioren
30.08.08 gemütliches Beisammensein
14.00 Uhr

Kam. E. Meyer
Wehrführer

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

Veranstaltungen Juli und August Sternberg und Umgebung

26.07.
10.00 Uhr **Schützenfest der Schützengilde Sternberg e. V. 1655**

26.07.
10.00 Uhr Museumsdorf Kobrow II: III. Schnitterfrühschoppen an der B 192, „Mähen-Binden-Hocken“, 03847/5538

27.07.
10.00 Uhr Freilichtmuseum Groß Raden: **Kräutertag -** Kräuterhexlein plaudert aus dem Nähkästchen, 03847/2252

27.07.
19.30 Uhr Stadtkirche Sternberg: Orgelkonzert mit Kantor Collum, 03847/2919

August
ab 10.00 Uhr Freilichtmuseum Groß Raden: **Ferienprogramm** - täglich, slawisch aktiv sein für Große und Kleine, Angebote aus dem museumspädagogischen Programm, 03847/2252, **donnerstags: Abendführung - 19.30 Uhr**

02.08.
16.00 Uhr Rothener Hof: Sommerfest des Vereins mit Live-Musik und Köstlichkeiten aus der Gegend, www.rothenerhof.de

08. - 09.08.
10.00 Uhr **725-Jahr-Feier Borkow, 038485/25289**

09.08.
19.30 Uhr Stadtkirche Sternberg: Orgelkonzert mit Kantor Dilak, 03847/2919

09.08.
20.00 Uhr Museumsdorf Kobrow II: „Rock’n’Roll-Night, Hits der 50er und 60er, Live-Musik mit den Ready Teddies aus Rostock, Eintritt: 6,00 €, 03847/5538

16.08.
10.00 Uh Museumsdorf Kobrow II: „Kartoffelfest“ - Rund um die Knolle -, 03847/5538

16.08.
10.00 Uhr Freilichtmuseum Groß Raden: Spinnwettbewerb mit der Handspindel, 03847/2252

16.08.
19.00 Uhr Klosterruine Tempzin: Sommerabend - ein literarisch-musikalisches Programm, 038483/28329

17.08.
10.00 Uhr Freilichtmuseum Groß Raden: Alles mit Wolle, Spinnen, Weben, Filzen, Färben, 03847/2252

23.08.
10.00 Uhr **DRK-Sommerfest im Sinnesgarten Sternberg, 03847/43130**

31.08.
10.00 Uhr **9. Sternberger Triathlon am Luckower See in Sternberg (Campingplatz), 0171/6055295**

31.08.
10.00 Uhr Campingplatz Roter See Brüel: Pilzwanderung und Pilzausstellung mit Herrn Krakow aus Wismar, 038483/29866

„Schnitterfrühschoppen“

Getreide mit der Kornsense mähen, die Mahd anschließend mit der Hand binden und die gebundenen Garben in Hokken aufstellen - Wer kennt das noch?

Zum III. „Schnitterfrühschoppen“ lädt der Förderverein „Sternberger Seenplatte“ e. V. aus Kobrow II die Urlauber und Gäste am Sonnabend, den 26. Juli 2008 ab 10.00 Uhr auf den Getreideschlag an der Verbindungsstraße zwischen Hohen Pritz und Wamckow ein. Gemeinsam mit Bürgern aus dieser Region, mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde Hohen Pritz wird diese Veranstaltung durchgeführt. Landtechnik im Wandel der Zeit ist zu bestaunen, z. B. der Traktor „Pionier“ mit einem Mähbinder oder den „E 175“-Mähdrescher. Alte Techniken des Kornmähens werden vorgeführt, die verschiedensten Sensenarten vorgestellt sowie das „Dengeln“ (Sensenschärfen) demonstriert. Erstmals soll die Arbeit, das Getreidedreschen mit einem Dreschflegel, gezeigt werden. Hierzu benötigen wir noch einen alten Dreschflegel und rufen die Bevölkerung auf, uns dabei zu unterstützen! Wer hat noch so ein Gerät zu Hause? Wer kann an diesem Tage die Handhabung des Dreschflegels zeigen und die alte Dreschtechnik demonstrieren! Rufen Sie uns bitte im Förderverein Kobrow II an, Telefon 03847/5538. Bauern aus der Region werden mit Pferden und Leiterwagen auf dem Acker sein. Es wird dargestellt, wie man die Getreidegarben richtig aufstakt, wie der Wagen richtig geladen wird. Traditionell stehen uns wieder die Dabeler Bürger Gerd Warnke, Willi Pfeifer und Otto Täufer zur Verfügung. Die harte Arbeit auf dem Felde verlangte auch Pausen. Man setzte sich an oder in die Hokke, trank „Muckefuck“ (Kaffee-Ersatz). Es gab geschmierte Brote und Obst. Alles das gibt es ebenfalls am 26. Juli 08 auf dem Acker für die Zuschauer. Frisch gebackenes Brot aus dem Lehmbackofen sowie frischer Platenkuchen wird angeboten. Essen und Trinken ist ausreichend vorhanden. In geselliger Runde, beim Plausch kann man das Geschehen miterleben oder auch selbst Hand anlegen, z. B. beim Aufstellen der Hocken. Die Tanzgruppe der „Witziner Dörpschaft“ unterhält die Gäste mit Mecklenburger Tänzen. DJ Harry führt durch das Programm. Schauen Sie einfach vorbei und verpassen Sie nicht diese typisch Mecklenburger Traditionsveranstaltung. Ausreichend Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt ist frei.

SEENLANDKUNST

20 Ausstellungen mit Kunst und Kunsthandwerk vom 19. Juli bis zum 31. August 2008

... angefangen hat alles mit einem Dorfjubiläum. Dem 725. Geburtstag von Borkow, einem Dorf im Amt Sternberger Seenlandschaft. Im Dorfgemeinschaftshaus sollte dazu eine Ausstellung mit Fotografien unserer herrlichen Endmoränenlandschaft gezeigt werden. Aus diesem Gedanken entwickelte sich recht bald die Idee eines die Naturparkregion Sternberger Seenland umfassenden Projektes. SEENLANDKUNST ist ein gemeinschaftliches Ausstellungsprojekt von privaten und öffentlichen Veranstaltern aus dem Seengebiet von Dobbertin bis Sternberg und dem Flusslauf der Warnow von Godern bis Bützow. Diese eiszeitlich geprägte Landschaft lädt zum Verweilen ein. Wir möchten Sie in diesem Sommer vom 19. Juli bis zum 31. August einladen neben der Natur auch die ausgestellte Kunst zu erleben. Mehrere Galerien und Museen sowie ein Dorfgemeinschaftshaus, ein Kulturhaus, eine Kirche, ein Kloster und eine Reha-Klinik öffnen ihre Räume. Maler, Grafiker, Bildhauer und Fotografen stellen ihre Werke genauso aus, wie Kunsthandwerker ihre Töpferware, Flechtwerk, Textiles oder Metall- und Holzarbeiten. Die Vernissage der SEENLANDKUNST ist am 18.07.08 um 18 Uhr in 18249 Warnow OT Lübzin, Sommergalerie Lübzin, Hauptstr. 7 mit Flötenmusik von L. v. Beethoven, F. Devienne, G. Fr. Händel, J. C. Kummer und A. Vivaldi, gespielt von Susann Holländer und Katharina Kuhlmann.

Die Ausstellungen im Einzelnen

18246 Baumgarten
Galerie in der alten Molkerei, Tango Emotionen, Fotos aus dem Tangocafé Baumgarten von Ernst Lau

18246 Baumgarten
Alte Schule Baumgarten, Kalligrafie von Inis Trosky, die Kunst des schönen Schreibens

19406 Bolz
Sommergalerie „Rainer Stuchlik“, Aquarelle und Radierungen von Rainer Stuchlik

19406 Borkow
Dorfgemeinschaftshaus Borkow, Landschaftsfotografie von Elke Brandt, Ramona Rode, Silvia Buchowski und Andre van Uehm

18246 Bützow
Galerie Stine, Bützow - Artefakte der Vergangenheit, Matthias Vorbeck, Fotoausstellung

18246 Bützow
Krummes Haus „Bleiornamentik - Motivspiegel - Glasgestaltung“ Glasatelier Wachsmuth

19406 Dabel
Mecklenburg Kunst Galerie, Malerei und Grafik, Mecklenburgische Impressionen aus 3 Generationen Kunst

19399 Dobbertin
Krugscheune, Malerei und Grafik von Gerhard Reinisch

19065 Godern
Sommergalerie Godern, Malerei & Zeichnungen

19406 Lenzen
Töpferhof Lenzen, Bunzlauer Braungeschirr und Westerwälder Steinzeug

18276 Lohmen
Reha-Klinik Garder See, Hoerner in Aktion, Aquarelle, Fotos, Collagen

18276 Lohmen
Sommergalerie im Alten Tanzsaal Lohmen, Präsentation und Verkauf von Gemälden, Keramiken, Fotos und Linolschnitten

18249 Lübzin
Sommergalerie Lübzin, „Stadträume und Garten(t)räume“ Alexandra Lotz (Grafik und Skulptur) und Heidemarie Beyer (Malerei)

19374 Mestlin
Kulturhaus, Angelika Lindenbeck: Landschaftsimpressionen aus Mecklenburg-Vorpommern, Fotografien

19406 Mustin
Rothener Mühle, 13. Sommerausstellung der Werkstattgalerie Rothener Mühle, Kunst & Kunsthandwerk

18249 Qualitz
Pfarrhaus, LandStriche, Druckgrafik (Radierungen)

19406 Rothen
Rothener Hof e. V., Metall- und Holzwerkstatt

18246 Rühn
Kloster Rühn Winterkirche, Kunst im Klosterland Rühn, Ausstellung von Künstlern der ehemaligen Klosterdörfer

19406 Sternberg
Stadtkirche Sternberg, „So seh ich das“ Bilder von Sternberg und der Stadtkirche

18249 Zernin
Pfarrscheune, Spurensuche, Figuren und Porträts auf Holz und Leinwand

2. Straßenfest in Brüel

am Spiegelberg
am 10.08.2008
um 14.00 Uhr

Endlich ist es wieder so weit,
das 2. Straßenfest/Spiegelberg hält für alle Überraschungen bereit.
Alle Einwohner und Gäste sind herzlich willkommen.

Organisation:
Martin Oehlke
Marie-Luise Kleve

Orgelkonzert am 27. Juli, 19.30 Uhr in der Stadtkirche Sternberg

mit dem Kölner Organisten Christian Chollum
Gespielt werden
Meisterwerke von Bach, Schumann, Liszt u. a.
Konzerteinführung durch den Organisten
Eintritt: 8,00 €
Karten an der Abendkasse erhältlich.

Geburtstage des Monats

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Juli 2008 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft, vertreten durch Amtsvorsteher Peter Davids, die allerherzlichsten Glückwünsche:

Ein besonderer Gruß wird insbesondere übermittelt an:

Frau Maria Binder	Sternberg	zum 97. Geburtstag
Frau Ursula Kraft	Sternberg	zum 95. Geburtstag
Herrn Wilhelm Fröhlich	Sternberg	zum 95. Geburtstag
Frau Luise März	Sternberg	zum 94. Geburtstag
Frau Wilhelmine Brüsehaber	Sternberg/ Pastin	zum 94. Geburtstag
Frau Lieselotte Teßmann	Kuhlen-Wendorf OT Wendorf	zum 90. Geburtstag
Herrn Leo Lange	Langen Jarchow	zum 90. Geburtstag
Frau Anni Lucka	Sternberg	zum 90. Geburtstag
Frau Erna Bluhm	Sternberg	zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Ruhloff	Sternberg/ Sagsdorf	zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Malchow	Brüel	zum 86. Geburtstag
Herrn Horst Schwarz	Zahrensdorf	zum 86. Geburtstag
Herrn Karl Reimer	Brüel	zum 85. Geburtstag
Frau Genovefa Schröder	Brüel OT Thurow	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Frank	Dabel	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Woettki	Brüel	zum 84. Geburtstag
Frau Dorothea Adam	Sternberg	zum 84. Geburtstag
Frau Anne-Lore Haubold	Kobrow I	zum 84. Geburtstag
Frau Else Ötinger	Hohen Pritz	zum 84. Geburtstag
Frau Liselotte Rönneburg	Brüel	zum 84. Geburtstag
Frau Herta Skottke	Kuhlen-Wendorf OT Wendorf	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Nienkarn	Borkow/ Schlowe	zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Anders	Brüel OT Keez	zum 83. Geburtstag
Frau Lisel Strohe	Brüel	zum 83. Geburtstag
Frau Lieselotte Kopplow	Sternberg	zum 83. Geburtstag
Frau Ortrud Suhr	Dabel	zum 82. Geburtstag
Frau Martha Kubat	Brüel	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Zander	Brüel	zum 82. Geburtstag
Herrn Ernst-August Knak	Dabel	zum 82. Geburtstag
Frau Gertrud Suhrbier	Zahrensdorf	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans Müller	Sternberg	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Scholz	Brüel	zum 81. Geburtstag
Herrn Willy Quade	Sternberg	zum 81. Geburtstag
Herrn Josef Hartlich	Sternberg	zum 81. Geburtstag
Frau Klara Schröder	Sternberg	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Ebert	Brüel	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Knoll	Witzin	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Traetow	Blankenberg	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Witt	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Frau Reinhild Ahrens	Brüel	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Schade	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Theodor Klukas	Hohen Pritz	zum 80. Geburtstag
Herrn Egon Mayer	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Margitt Richter	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Bruno Poschmann	Brüel	zum 75. Geburtstag
Herrn Otto Balzer	Hohen Pritz	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Bluhm	Brüel	zum 75. Geburtstag
Herrn Bodo Leßmann	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Radke	Brüel	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Baars	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Joachim Schumacher	Brüel	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Flottmann	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Anne-Marie Dwars	Dabel	zum 75. Geburtstag

Herrn Gerhard Junghans	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Kurt Michalzik	Brüel	zum 75. Geburtstag
Frau Irene Suna	Brüel	zum 75. Geburtstag
Herrn Julius Ritz	Brüel	zum 75. Geburtstag
Herrn Rainer Jacobs	Dabel	zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst-August Eggert	Blankenberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Jenderny	Mustin/Bolz	zum 70. Geburtstag
Herrn Willibald Hensel	Dabel	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Laurisch	Brüel	zum 70. Geburtstag
Frau Dr. Ellen Eyermann	Kuhlen-Wendorf OT Nutteln	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Prestin	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Schurr	Hohen Pritz/Kukuk	zum 70. Geburtstag
Herrn Ulrich Schröder	Kobrow I	zum 70. Geburtstag
Frau Käthe Arszol	Mustin	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Wolff	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Stegemann	Hohen Pritz/Klein Pritz	zum 70. Geburtstag
Frau Lydia Paetow	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Frieda Völker	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Gundula Schult	Brüel	zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Suhr	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Dieter Trinkies	Kuhlen-Wendorf OT Gustävel	zum 65. Geburtstag
Frau Christa Flemming	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Frau Ingelore Gläser	Brüel	zum 65. Geburtstag
Frau Monika Scharrenberg	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Dieter Scheel	Weitendorf OT Jülchendorf	zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Fleck	Blankenberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Erich Matthies	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Frau Adelheid Puls	Dabel	zum 65. Geburtstag
Frau Ingetraut Pfeiffer	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Ingrid Witt	Zahrensdorf	zum 60. Geburtstag
Frau Karin Bartelt	Brüel	zum 60. Geburtstag
Frau Angret Selle	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Anita Müller	Brüel	zum 60. Geburtstag
Frau Elisabeth Noack	Weitendorf OT Sülten	zum 60. Geburtstag

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Die Bürgerzeitung erscheint elfmal im Jahr. -
Auflagenhöhe: 6.817
Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/ 57 90, Fax: 039931 / 5 79-30
http://www.wittich.de; E-mail:info@wittich-sietow.de
Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/5790, Fax: 039931/579-30
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher;
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Verlagsleiter,
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Ab 01. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Veranstaltungen der Kirchgemeinden Brüel – Holzendorf – Tempzin/Penzin

(Juli - Aug.)

Sonntag, 20. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Brüel (Propst Drewes)
17.00 Uhr Cello-Konzert in Tempzin mit der „Cello-Familie“ Taschner-Tietze aus Berlin

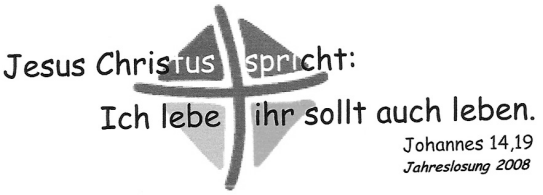
„Wenn die Augen der Zuhörer strahlen, sie sich vom lauten Alltag entspannen und Freude bei den Celloklängen erleben, dann ist der Sinn unserer Cellomusik erfüllt“, sagt die „Cello-Familie“ Taschner-Tietze.
Vor vier Jahren war sie schon einmal zu Gast, auch dort - nach dem Ausscheiden des Sohnes Jens - streng genommen nur noch als „Cello-Ehepaar“. Als solches sind sie aber nach wie vor sehr aktiv.
Sie spielen in Kirchen, Museen und Galerien, aber auch in Schulen und bei Seniorennachmittagen.
Vor zwei Jahren feierten sie ihr 25-jähriges Kammermusikjubiläum. Das Programm in Penzin heißt „Vom Barock bis zum Blues“.
Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 27. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst in Brüel (Propst Drewes)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Tempzin (Pastor Anders)
Zum Abschluss des Pilgerweges der heiligen Birgitta
14.00 Uhr Gottesdienst in Zaschendorf (Propst Drewes)
Sonntag, 3. August
10.00 Uhr Gottesdienst in Brüel (Pastor Anders)
Sonntag, 10. August
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Tempzin (Pastor Anders) zum Abschluss des Familienpilgerweges
Sonnabend, 16. August
19.00 Uhr Sommerabend in der „Ruine“ in Tempzin mit Benjamin Nolze und seinem Programm „Lachen tut gut“
Sonntag, 17. August
10.00 Uhr Gottesdienst in Brüel (Lektor Grezella)

Für Kinder und Jugendliche:

Kids Church mittwochs, 16.15 Uhr
Konfi-Café freitags, 16.30 Uhr für Konfis und ihre Freunde: Spielen, Essen, Erzählen
Kinderclub: Freitag, 18. Juli mit Kutschfahrt 15.30 Uhr



Kirchgemeinde Witzin-Ruchow-Groß Raden

Monatsspruch Juli:
Von allen Seiten umgibst Du mich uns hältst Deine Hand über mir. *Psalm 139,5*

Gemeindekalender

- In Witzin jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- In Groß Raden am 27. Juli um 14 Uhr Gottesdienst
- In Ruchow am 3. August um 14 Uhr Gottesdienst
- 12. Juli um 19:30 Uhr in Witzin Jugendgottesdienst
- 16. Juli um 19:00 Uhr in Witzin Gemeindeabend
  Tabias Dürr gibt einen Bericht über das Leben und die Arbeit seiner Eltern in Kirgistan.
- 17. Juli um 14.30 Uhr Seniorennachmittag 60+ unter der Leitung von Helga Birkholz
- 26. Juli um 19.00 Uhr Singen unter der Linde in Witzin

Montag	Gesprächskreis alle 14 Tage um 9 Uhr im Pfarrhaus (28.07.)
Mittwoch	Handarbeitskreis alle 14 Tage um 9 Uhr im Pfarrhaus (23.07.)
Mittwoch	Hauskreis bei Heidrun Schmidt um 20 Uhr, Gartensteig 13
Donnerstag	Bibelgesprächskreis um 20 Uhr in Loiz „Beth Emmaus“
	Hauskreis bei Heidrun Schmidt um 20 Uhr Gartensteig 13
Freitag	Jugendkreis Jugendkeller um 17.00 Uhr

Sommerkonzerte

in den Kirchen um 19.30 Uhr

In Ruchow	Donnerstag, den 24. Juli
In Boitin	Freitag, den 8. August
In Boitin	Freitag, den 15. August
In Groß Upahl	Samstag, den 16. August
In Groß Raden	Sonntag, den 17. August
In Tarnow	Donnerstag, den 21. August
In Ruchow	Freitag, den 22. August
In Witzin	Samstag, den 23. August

Viva Barock

Unter diesem Motto lädt am 24. Juli das REMOS CONSORT zu einer facettenreichen Abendmusik in die Kirche Ruchow ein.
Aus Deutschland, Frankreich und Italien werden Kompositionen des 18. Jahrhunderts für Flöte, Violine, Violoncello, Cembalo sowie Sopranstimme erklingen.
Es erklingen Werke von Telemann, Händel und Vivaldi.
Es musizieren Annegret, Agnes und Andreas Knoop und Renate und Klaus Gebauer.
Eintritt frei

Kindertreff der Kirchgemeinde

Jeden Montag um 14.30 Uhr sind allen Kinder bis zur 6. Klasse zur Christenlehre eingeladen.
Information über Helga Birkholz, 038481/20035

Ein Sommertraum wird Wirklichkeit

Sternberg, Sommer 2008. Im beruflichen Alltag braucht man immer wieder ein Lob vom Chef oder von Kollegen, um mit Engagement und Freude die Arbeit zu erledigen. Wenn es an die Abnahme geht, muss man sich jedoch selbst motivieren und zum Dranbleiben anspornen. Leichter gesagt als getan? Nicht, wenn man ein bisschen Hilfestellung bekommt und besonders am Anfang rasch Erfolgserlebnisse auf der Waage hat. Die FlexPoints mit den 18 Sattmachern von Weight Watchers sind hierfür die Lösung, mit denen man bis zum Urlaub so richtig durchstarten kann.

Innerhalb von kurzer Zeit kann man dank der intensiven Betreuung und der hilfreichen Tipps der Leiterin der Weight-Watchers-Treffen, spielend ein, zwei Kilo abnehmen. Der Austausch mit Gleichgesinnten und die Vorfreude auf den Urlaub sind Ansporn genug, das Ernährungs- und Bewegungsprogramm mit Energie umzusetzen. Nach dieser Phase, in der die Erfolge besonders schnell spürbar sind, gelingt es erwiesenermaßen leichter, weiterzumachen und sein Gewicht langfristig zu stabilisieren. Wer bis zum 21. Juli 2008 startet hat die Gelegenheit an der großen Weight Watchers Treueaktion teilzunehmen.

Bei sechs Teilnahmen bis zum 30.08.2008 ist das 7. Treffen gratis.

Informationen erhalten alle Interessierten bei
V. Taubhorn unter
038483-28675 oder unter
www.weightwatchers.de.

Es ist vollbracht, sieben neue Erdenbürger aus dem Hause Linus Wittich

Die Freude zur Fußballweltmeisterschaft war auch hierzulande groß und weil die Zahl sieben für Harmonie steht, bescherte womöglich besagtes Sportereigniss unserem Verlag sieben Babys im vergangenen Jahr. Sechs Frauen und ein Mann wurden kurzerhand Eltern. Ein gemeinsames Treffen sollte stattfinden und was lag da näher als der Betriebskindergarten Linus Lüttens, der sich direkt an den Verlag anschließt. Den Tisch hatten die Kindergärtnerinnen liebevoll gedeckt. Bei Kaffee, Tee und Kuchen ließ es sich vortrefflich über die Entwicklungen der vier Mädchen und drei Jungen plaudern.

Zum Treffen erschienen war auch Edith Wittich-Scholl, Inhaberin der Verlagshäuser Linus Wittich. Sie brachte Geschenke für die Kinder der Einrichtung und war schon lange neugierig auf die Kindertagesstätte, welche so nicht nur einmalig in Mecklenburg-Vorpommern, sondern auch im Unternehmen ist. Schließlich wurde er bereits im Oktober 2007 eröffnet. Beim gemeinsamen Fototermin mit dem Geschäftsführer Hans-Joachim Groß, der übrigens selbst stolzer Vater seines zweiten Sohnes ist, waren dann auch alle Sprößlinge froher Laune.

Linus Lüttens Betriebskindergarten

- Anzeige -

Altersvorsorge: Die meisten Kosten bleiben im Verborgenen

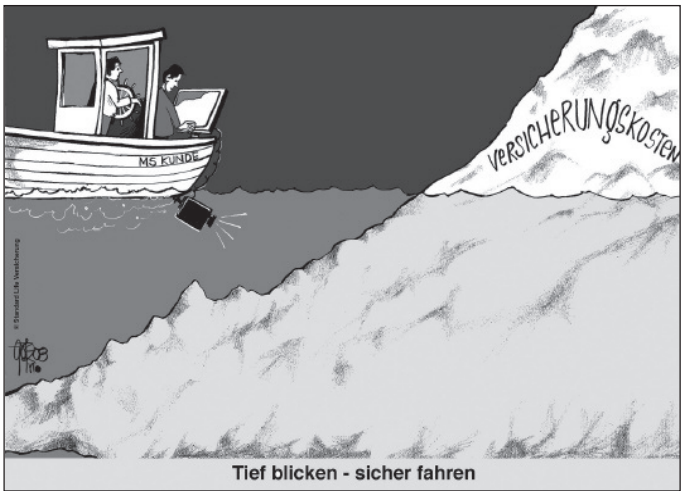
Wer als kritischer Verbraucher beim Einkauf vergleicht, der weiß: Ähnliche Produkte können bei verschiedenen Anbietern ganz erhebliche Preisunterschiede aufweisen. Die Gründe dafür liegen meist in zusätzlichen Kosten, die der Kunde nicht auf Anhieb erkennen kann. Das gilt besonders bei schwer verständlichen und längerfristigen Ausgaben, etwa für Altersvorsorgeprodukte.

Ob Geschäftsmieten, Werbungs- oder Vertriebsaufwendungen – die Kosten, die auf die bloße Herstellung eines Produktes aufgeschlagen werden, sind zum Teil gewaltig. Was für das Würstchenglas im Supermarkt oder den Kinderpullover im Kaufhaus zählt, gilt umso mehr für komplizierte Altersvorsorgeprodukte wie eine Lebensversicherung. Hier zahlt der Kunde oft jahrzehntelang jeden Monat einen Betrag ein, um sich für den Ruhestand abzusichern.

Was vielen Versicherungskunden nicht bewusst ist: Nur ein Teil dieser Einzahlungen wird tatsächlich für ihre Vorsorge angelegt – von dem Rest bestreitet der Versicherer seine Ausgaben, etwa für die Verwaltung und den Vertrieb. Solche Kosten können den Auszahlungsbetrag einer Versicherung ganz erheblich verringern. Wie hoch diese Kosten sind und wie sie sich nach vielen Jahren oder Jahrzehnten Vertragsdauer auswirken, blieb den Kunden jedoch bislang verborgen.

Der Gesetzgeber hat diesem Missstand jetzt ein Ende bereitet: Seit dem 1. Juli müssen Versicherungsgesellschaften laufende Gebühren wie Abschluss- und Vertriebskosten präzise in Euro und Cent angeben. Ärgerlich ist jedoch weiterhin, dass viele Versicherer ihre darüber hinaus gehenden Kosten, etwa die Kapitalanlagekosten, nicht nennen – oder sie im „Kleingedruckten" verstecken. Dies gilt leider auch für Kosten, die beispielsweise bei einer Vertragsänderung anfallen. Der Kostenblock gleicht damit einem Eisberg: Man sieht zwar seine Spitze, doch der weitaus größere Teil verbirgt sich unter der Wasseroberfläche.

Obwohl in anderen Ländern längst Standard, tun sich die meisten Versicherer hierzulande noch schwer mit der vollständigen Offenlegung ihrer Kosten. Nur wenige geben ein gutes Beispiel ab und wenden die so genannte „Reduction in Yield"-Methode an. Diese zeigt genau, wie sich alle Kosten auf den zu erwartenden Ertrag einer Versicherung auswirken. „Verbraucher sollten gerade bei Vorsorgeprodukten, in die sie zum Teil ihr halbes Leben lang einzahlen, sehr kritisch auf die Kosten achten", rät Bertram Valentin, Geschäftsführer des britischen Lebensversicherers Standard Life. „Wirklich transparente Gesellschaften weisen ihre Kosten komplett aus. Sie bieten damit eine Lösung, bei der der Kunde auch weiß, was unter dem Strich für ihn übrig bleibt."



Tief blicken - sicher fahren

- Anzeige -

Gepflegter Mund, gesunde Zähne

aldiamed Mundspülung und aldiamed Mundgel

Gesunde Zähne und Zahnfleisch, angenehme Frische im Mund, sympathischer Atem: Dafür ist mehr nötig als nur Zähneputzen. In der Mundhöhle und in den Zahnzwischenräumen, wo die Zahnbürste nur schwer hinkommt, können Bakterien Mundgeruch hervorrufen, Zahnfleischentzündungen verursachen und Zahnerkrankungen wie Karies und Parodontose auslösen.

Mundtrockenheit verschärft das Problem, denn der Speichel mit seinen Enzymen ist der natürliche Schutz für Zähne und Zahnfleisch. Die Speichelproduktion nimmt aber mit zunehmendem Alter ab.

Deshalb gibt es in Apotheken aldiamed Mundgel und aldiamed Mundspülung zur Ergänzung der täglichen Zahn- und Mundpflege besonders bei empfindlicher Mundschleimhaut. Die antibakteriellen Enzym-Präparate enthalten mit Lactoferrin und Lysozym zwei natürliche Schutz-Enzyme, die auch im menschlichen Speichel vorkommen. Dadurch bekämpfen sie wirksam Mundbakterien sowie Hefen und Viren wie das Herpes-Simplex-Virus.

aldiamed Mundspülung unterstützt effektiv die Reinigung der Zähne und der kompletten Mundhöhle. aldiamed Mundgel sorgt bei Mundtrockenheit für ein lange anhaltendes Feuchtigkeits- und Frischegefühl. Es wird nach dem Zähneputzen – besonders für die Nacht – mit der Zunge gleichmäßig im Mund verteilt.

Foto: aldiamed-Mundgel + aldiamed Mundspülung

aldiamed Mundgel und aldiamed Mundspülung ergänzen sich beim enzymatischen Schutz für Zähne und Zahnfleisch. Sie sind alkohol- und mentholfrei und können auch bei Dritten Zähnen angewendet werden. Erhältlich sind die aldiamed-Produkte nur in Apotheken (PZN 0879268, PZN 0879239).

Anzeige

Schlank und fit in den Sommer!

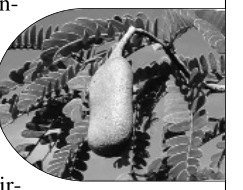
Mit **TAMARINA** geht's: schnell und gesund.

Der gesunde und natürliche Weg zur perfekten Strandfigur!

Ganz normal essen und trotzdem Gewicht verlieren – unmöglich, sagen Sie!? Und doch, es kann funktionieren. Diesen wissenschaftlichen Durchbruch haben Ernährungsmediziner mit TAMARINA (jetzt rezeptfrei in den Apotheken) geschafft – eine Pflanze, die die Nährstoffaufnahme schon im Magen-Darm-Trakt bremst. Ohne jede Belastung für den Körper werden entscheidend weniger Kalorien aufgenommen als normal.

Es gibt gute und schlechte Kostverwerter. Die Ursache dafür liegt in der unterschiedlichen Aufschließung und Verwertung der Nahrungsbestandteile im Magen-Darm-Trakt, die von Mensch zu Mensch recht unterschiedlich ist. Die Untersuchung dieses Phänomens an der Universität von Bukarest war zugleich Ausgangspunkt für die spektakulären Befunde der TAMARINA-Forschung. Frau Prof. Ciofu vom dortigen renommierten Institut für Ernährungsmedizin: „Wie so häufig bei wichtigen Innovationen, hat uns der ‚Kollege Zufall' zur TAMARINA-Pflanze geführt: Studentinnen haben für eine wissenschaftliche Studie zur Kalorienaufnahme Testmahlzeiten zu sich genommen, die eine fernöstliche Gewürzmischung auf der Basis von TAMARINA-Paste enthielten. Selbst bei den stärksten ‚Kostverwerterinnen' in der Gruppe sank die Kalorienaufnahme um bis zu ein Drittel. Bei den folgenden Studien mit einer TAMARINA-Zubereitung in Kapseln konnte diese Ergebnisse bestätigt und noch signifikant übertroffen werden. Bei normaler Nahrungsaufnahme haben die Studienteilnehmer zwischen 3,1 und 4,5 kg in drei Wochen abgenommen."

Die Fruchthülsen der TAMARINA (Tamarindus indica) werden seit dem Altertum im asiatischen Raum als Heil- und Gewürzpflanze genutzt. Im antiken Griechenland war das Tamarindenmus eine teure exotische Spezialität. Neben der Verminderung der Kalorienaufnahme, so bestätigen moderne biochemische Untersuchungen, werden durch den regelmäßigen Verzehr von Kapseln, die TAMARINA-Extrakte enthalten, weitere gesundheitsfördernde Effekte erzielt: TAMARINA beugt Schädigungen des Verdauungssystems vor. Die Auswirkungen z. B. von Stress und Ärger auf Magen und Darm werden durch schützende Schleimsubstanzen und den hohen Gehalt an Fruchtsäuren abgepuffert.



Frau Prof. Ciofu: „Gesünder als mit TAMARINA kann man wirklich nicht abnehmen. Die Pflanze entfaltet ihre wissenschaftlich belegbare Wirkung ausschließlich im Magen-Darm-Trakt. Das Stoffwechselsystem wird in keiner Weise belastet, was bei vielen, sehr umstrittenen, Abnehmpräparaten häufig der Fall ist."

Ihr FACHMANN vor Ort

Sparkasse Parchim-Lübz ImmobilienService
Sie wollen Ihr Haus verkaufen?
Nutzen Sie unsere Erfahrungen.
Wir vermitteln Ihnen Käufer!
Dr. Gerd Roß, Tel. 03847 435358816
In Vertretung der LBS Immobilien GmbH

kompetent • leistungsstark • individuell

Blankenberg, Seenähe/-blick, 3-Z-W. v. priv., 85 m², 1. OG, in topsan. Bauernh., sichtb. Gebälk, EBK, 2 Pkw-Stellpl., Terrasse, Nettomiete 330 EUR + 160 EUR, BK/HK, Tel. 03 84 83/2 80 40, www.graf-hv.de

Änderungsdienst
Rita Krüger
unsere neue Anschrift:
Pastiner Str. 17 · 19406 Sternberg
Neu im Angebot: • Damenjeans
Telefon: 01 73 - 207 60 23

RK **Bestattungshaus in Sternberg**
Renate Kühn Geschäftsleiterin
Pastiner Straße 22 • 19406 Sternberg
☎ **Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21**
Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen
Ihr Ansprechpartner in 19412 Brüel: **Fr H. Tute** • Sternberger Str. 48
Tel. 01 52/07 78 73 63 oder 19406 Sternberg • Pastiner Str. 22

REISEBÜRO Karin Blohm
Kütiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de · www.reisebuero-karin-blohm.de

Neue Tagesfahrten ab Sternberg und Crivitz (weitere Angebot auf Anfrage)

01.09. & 07.10.08	Einkaufsfahrt nach Polen	18,00 €
17.08.08	Tagesfahrt zum Serengetipark Hodenhagen, inkl. Eintritt	Erw. 39,00 €
		Kinder bis 12 Jahre 36,50 €
03.09.08	½ Tagesfahrt nach Warnemünde zuzüglich Kaffeegedeck 6,50 € (wenn gewünscht)	20,00 €
10.09.08	Tagesfahrt zum neuen Stadtbahnhof Berlin/Freizeit Stadtrundfahrt auf dem Wasser + Kaffeegedeck	38,00 €
20.09.08	Lüneburger Heide mit Wildpark Niendorf, Mittagessen Kutschfahrt und Freizeit	45,00 €
27.09.08	Tagesfahrt zur Insel Hiddensee, inkl. Mittagessen, Kutschfahrt und Fährüberfahrt	57,00 €
12.10.08	Tagesfahrt ins Alte Land mit Rundfahrt, Besuch eines Obsthofes Fahrt mit dem Apfelkistenexpress und Freizeit in Stade	45,00 €
19.10.08	Ozeaneum Stralsund, inkl. Mittagessen & Rügenbrücke	43,00 €
31.12.08	Silvesterfahrt nach Ludwigslust, inkl. großem Galabuffet, Getränke und Showprogramm	95,00 €

DIAKONIEWERK IM NÖRDLICHEN MECKLENBURG GEMEINNÜTZIGE GMBH
Geschäftsstelle: Am Wasserturm 4 _ 23936 Grevesmühlen
Tel. (0 38 81) 78 59 – 0 _ Fax (0 38 81) 78 59 46

Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe!

Wir sind für Sie da:
- Ambulante Alten – und Krankenpflege
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung seelsorgerlicher Begleitung
- Vermittlung von Mahlzeitendienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsdienst

Sie erreichen uns:
Diakonie – Sozialstation Sternberg
Güstrower Chaussee 5
19406 Sternberg
Tel./ Fax 0 38 47 / 31 20 62

Orthopädie-Schuhtechnik
Frank Thiele
Orthopädie-Schuhmachermeister

Restposten an Sandalen und Pantoletten bis zu **30%** günstiger
Angebot nur für Monat Juli gültig

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr, Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
Niklotstr. 38 • 18273 Güstrow • Tel.: 038 43 - 21 17 66

SONNEN STUDIO
SUN Passion
19406 Sternberg
Am Markt 14
Inh. Christin Schwedler
Happy Hour - nur 7 € für 20 Minuten
Öffnungszeiten: Mo - Do 12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Fr. 12.00 Uhr - 21.00 Uhr
Sa. 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

IMMOBILIEN
Gerhard Krüger

Verkauf:
Sternberg modernisiertes Haus, 75 m² Wfl. KP: 35.000 €

Kaufgesuch:
in und um Brüel Wohnhaus bis 65.000 €
in und um Sternberg Wohnhaus bis 80.000 €

Mietgesuch: Kleines EFH Umgebung Sternberg

Am Markt 6-7, 19406 Sternberg, Tel. 01 71/546 68 53, Fax 03847/31410

Zielsichere Werbung
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

„BEI UNS IST DER KÖNIG"

Es ist nicht immer leicht, die Kundenwünsche auf Anhieb richtig zu verstehen und zu realisieren. Durch eine vertrauenvolle und kompetente Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden und uns, können wir individuelle Wünsche und Möglichkeiten herausarbeiten. Änderungsvorschläge und neue Ideen sind immer willkommen, denn ihre Meinung ist uns wichtig. Wir sind mit Motivation und Eifer dabei, um Ihre Vorstellungen in die Tat umzusetzten. Durch neue Medien und Technologien ist es uns möglich, Ihre Vorstellungen zu visualisieren.
Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen. Um welche Angelegenheiten es sich auch handelt, wir bemühen uns, Ihnen zu helfen.

Baltik Immobilien

Sie möchten Acker - Grünland - Wald verkaufen?

Wir vermitteln Ihre Flächen verpachtet oder pachtfrei zu Höchstpreisen an unsere Kunden!
Ihr Ansprechpartner: Herr Kay Mertinat
19406 Sternberg, Vor dem Pastiner Tor 12, Tel: 03847- 43 55 25 od. 0171- 20 67 111
www.baltik-immobilien.de

AngelSpezi
Fachgeschäfte für Angelsport
Ihr Spezialist am Wasser

19089 Crivitz • Grosse Strasse 2
Inh. Bodo Karalus • direkt am Markt

Mo - Fr. 09.00 - 19.00 Uhr
Sa. 08.30 - 14.00 Uhr

Sänger **Tele-Rute** „StarTec Travel" 2,10 m > 10-45g < **9,50 €**
DAM - **Rolle** „Quick HPN 130" incl. **Schnur 10,- €**
Set aus 1. & 2. nur 18,50 €

(fast) **jede Pose 2,00 €**

10ner **Päckchen Haken**	**ab 1,50 €**
5 Stück 10ner Päckchen Haken	**nur 6,00 €**
Watstiefel mit Gummisohle	ab **19,95 €**
DAM - Neopren-Wathosen mit Gummisohle	ab **49,95 €**
DAM - Watjacke atmungsaktiv	ab **59,50 €**
1 Glas Power Bait >> 4,75 €	
3 Gläser Power Bait	nur **13,00 €**
5 Gläser Power Bait	nur **20,00 €**
1 Glas Power Bait Sonderedition „National" 3,95 €	
5 Gläser Power Bait „National"	nur **15,00 €**

ständig **Angelkarten** für **Ostsee & LAV & BIMES**
Ständig ***10 Sorten frische*** **Lebend-Köder** vorrätig

Endlich wieder da!
Wechsel-Wochen
bis zu 10% Aktions-Bonus für Kfz-Neukunden

Jetzt schon die Kfz-Versicherung wechseln!

Und ab 1.1.2009 mit günstigen Beiträgen plus bis zu 10% Aktions-Bonus fahren.

AXA

AXA Hauptvertretung
Klaus Voß
Finkenkamp 5
19406 Sternberg
Tel.: 03847 / 436510
Fax: 03847 / 436511
E-Mail:
klaus.voss1@axa.de

ELEKTROINSTALLATION & REPARATUR

Gerhard Schneppmüller

19406 Sternberg
Am Kugelberg 16
Tel.: 03847/31 16 02
Fax: 03847/31 21 44
Funk: 0172/7253870
Internet:
www.gselektro.de

MENK AUTOMOBILE
Hamburger Frachtweg 8 * 19079 Banzkow

WIR KAUFEN AUTOS!

- Abbholung und Abmeldung kostenlos
- PKW, LKW, Busse & Geländewagen mit oder ohne TÜV
- Alle Rückläufer aus Leasing und Insolvenz
- Auch mit Motor und Getriebeschaden
- Unfallwagen sowie Firmenfahrzeuge

Tel. 0385 589 58 45
0176 24 34 78 78
menkautomobile@yahoo.de

Lack- und Beulendoktor

Lackreparaturen-Lackierarbeiten

Parchimer Ch
19406 Sternberg (dire
Öffnungs

/92 19 220
M. Stoll

Letzte Seite

• *Reparaturlackierungen aller Fab[illegible] und individuelle Farbwünsche oder Muster*

Also .... keine Angst mehr vor Beulen und Kratzer ....

Wir helfen schnell und zuverlässig!